

witz befindl. Grundbesitzes im Ausmass von 435 7668 ha zum Preise von M. 4 000 000 zuzügl. ca. M. 71 000 für Stempel-, Umsatzsteuer- u. Auflassungskosten, beides aus dem Besitz des Grafen Franz Hubert von Tiele-Winckler. Das Agio floss abzügl. der Kosten mit ca. M. 2 154 000 in den R.-F. Die a.-o. G.-V. v. 10. 2. 1912 beschloss weitere Erhöh. des A.-K. um M. 9 000 000 (auf M. 39 000 000) in 9000 Aktien. Dieselben dienten zum Erwerb der restl. M. 10 499 000 Aktien der Preussengrube für M. 13 500 000 sowie ca. 960 ha derjenigen Grundstücke im Gutsbezirk Kattowitz, in Schoppinitz, Myslowitz u. Brzanskowitz des Grafen Tiele-Winckler für M. 4 700 000, die ausschliessl. die Grubenfelder der Kattowitzer Ges. bedecken; auch ein Holzbestand von ca. M. 900 000 gehört dazu. Die neuen Aktien sind für 1912/13 u. 1913/14 nur mit halber Div. ausgestattet. Der gesamte Kaufpreis stellte sich auf M. 18 200 000 (s. oben). Er wird belegt durch Gewährung von nom. M. 9 000 000 Aktien der Kattowitzer Ges., die mit 200 % in Zahlung gegeben werden. Die restlichen M. 200 000 werden in bar ausgezahlt. Die Kosten des Erwerbs trägt die Ges. Die Wertzuwachssteuer trägt der Verkäufer Graf von Thiele-Winckler.

Anleihe: M. 7 500 000 in 3½ % Oblig. v. 1895, 6000 Stücke Lit. A à M. 1000 u. 3000 Lit. B à M. 500 auf Namen der Disconto-Ges., Berlin, durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. al pari ab 1900 durch jährl. Ausl. im Jan. auf 1./4.; kann ab 1905 event. verstärkt, auch mit 6 monat. Frist auf einen Zinstermin gekündigt werden. Die Anleihe diente zur Ablös. von Regallasten u. zu Grundentschädigungen, zum Neuerwerb von Grubenfeldern u. zur Abstoss. der bei Gründung der Ges. mit übernommenen Tiele-Winckler'schen Anleihen. Sicherheit: Kaut.-Hypoth. in Höhe von M. 8 500 000 auf den Namen der Disconto-Ges. in Berlin, auf Rittergut Hohenlinde, Hochofenwerk „Hubertushütte“, auf konsolid. Steinkohlengrube „Florentine“, Steinkohlengrube „Carnallsfreude“, Steinkohlenbergwerk „Ferdinandgrube“, auf Grundstück Nr. 415 Bogutschütz, Steinkohlenbergwerk „Myslowitz“, mit allem beweglichen u. unbeweglichen Zubehör. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Zahlst. wie bei Div. Ende März 1912 noch in Umlauf M. 5 280 000. Kurs Ende 1896—1912: 97.60, 96.25, 94.20, 91.80, 88.50, 93.10, 95.90, 95.90, 95.40, 94.60, 94.90, 92.75, 93.10, 94.50, 93.30, 94, 88.25 %/0. Aufgelegt 20. 2. 1896 zu 98.30 %/0. Notiert in Berlin, Breslau.

Hypotheken: M. 66 000 (Stand ult. März 1912).

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Juni/Juli. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: (R.-F. ist erfüllt), event. Sonderrüchl. der Restgewinn wird als Div. verteilt. Der A.-R. erhält ab 1911/12 u. ff. 4 % Tant. nach Ausschüttung von 4 % Div.

Bilanz am 31. März 1912: Aktiva: Grubenwerte 12 346 292, Immobil. 10 169 824, Mobil. 1 387 378, zus. 23 903 494, abzügl. 1 800 000 Abschreib. bleibt 22 103 494, Material. 1 951 035, Produkte 696 624, Effekten 11 597 818, Kassa 55 660, Bankguth. 4 271 684, Debit. 12 049 449, Kaut. 1 330 979, Hypoth. 146 184, Avale 10 000. — Passiva: A.-K. 30 000 000, Oblig. 5 280 000, Hypoth. 89 000, Kredit. 1 465 556, Asservate 5789, Kautionen 1 329 704, Avale 10 000, R.-F. I 10 353 754, do. II 450 000, rückst. Berufsgenoss.-Beiträge 500 000, Div. 4 200 000, do. alte 6080, Talonsteuer-Res. 90 000 (Rüchl. 30 000), Tant. an A.-R. 120 000, Arb.-Wohlf. 50 000, Bergschaden-F. 150 000, Vortrag 113 046. Sa. M. 54 212 931.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 435 449, Oblig.-Zs. 192 080, Abschreib. 1 800 000, Gewinn 4 663 046. — Kredit: Vortrag 136 426, Betriebsgewinn 6 576 987, Zs. u. Provis. 377 162. Sa. M. 7 090 576.

Kurs Ende 1890—1912: 128.25, 122.75, 109, 129.60, 138, 154, 161.75, 175.60, 190.50, 223.60, 188.50, 180.30, 201, 216.50, 214.50, 212.50, 205.50, 204.30, 231.50, 261.25, 241, 249, 227.50 %/0. Aufgelegt 13./12. 1889 mit 140 %/0. Notiert Berlin, Breslau. Am 8./5. 1912 wurde in Berlin der Antrag gestellt, die Aktien zum Börsenterminhandel zuzulassen, der auch genehmigt wurde.

Dividenden 1889/90—1911/12: 10, 10, 8, 8, 8, 8, 10, 12, 12, 14, 14, 12, 11, 10, 10, 11, 12, 14, 14, 12, 14 %/0. Div.-Zahl. spät. am 1./10. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. kgl. Bergrat Dr. Ing. Gustav Williger, Schloss Kattowitz.

Prokuristen: F. Adlung, G. Tscheuschner, A. Gebhardt, Th. Kluger, Paul Beyer.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Graf von Tiele-Winckler auf Moschen; Gen.-Dir. a. D. Justizrat Dr. Max Eckardt, Breslau; Graf Dönhoff-Friedrichstein, Exz.; Gen.-Dir. Reg.-Assessor a. D. E. von Garnier, Kujau O.-S.; Geh. Komm.-Rat Klönne, Geh. Komm.-Rat Louis Ravené, Justizrat Ahlemann, Berlin; Rittergutsbes. Freih. Günther von Tiele-Winckler, Vollrathsrube; Graf von Kanitz, Podangen.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Deutsche Bank, Disconto-Ges., Dresdner Bank; Breslau: Schles. Bankverein. *

Oberschlesische Zinkhütten-Akt.-Ges. in Kattowitz O.-S.

Gegründet: 4./2. bzw. 22./2. 1906 mit Wirkung ab 1./7. 1905; eingetr. 6./3. 1906 Gründer: Herm. Roth, Adolf Roth, Breslauer Disconto-Bank, Breslau; Nationalbank für Deutschland, Akt.-Ges. für Montan-Ind., Berlin; Oberschles. Eisenbahnbedarfs-Akt.-Ges., Friedenshütte. Auf das A.-K. wurden folgende Einlagen gemacht: A. von Herm. Roth in Breslau: a) das Kunigunden-Zinkwalzwerk in Myslowitz, b) die Kunigunden-Zinkhütte in Zawodzie, c) die Klara-Zinkhütte in Beuthen-Schwarzwald, d) die Franz-Zinkhütte in Bykowine, zu a—d mit den darauf befindlichen Gebäuden und zugehörigen Terrains, e) 208 Kuxe der Konsolidierten Neue Victoriagrube, f) 69⁴⁷/₄₈ Kuxe der Bellealliancegrube; B. von Herm. Roth u. Adolf Roth in Breslau als letzten Inhabern der aufgelösten offenen Handelsgesellsch. H. Roth in Breslau,